

ORGANISCHE ARCHITEKTUR IN BAD ENDORF

FINSTERWALDERARCHITEKTEN

Das eingeschossige, nicht unterkellerte Haus steht auf einem Hanggrundstück. Seine amorphe organische Form vermittelt zwischen den Bedingungen der Umgebung und der wünschenswerten Atmosphäre eines fließenden Innenraums, der mit Stufen und verschiedenen Raumhöhen auf die Topografie reagiert. Dafür waren kaum Erdbewegungen nötig. Der gekurvte Umriss respektiert zum Beispiel einen mächtigen Ahornbaum, vor dem die Fassade zurückweicht; er ist nachts angestrahlt und wird aus dem Wohnzimmer wie ein Stillleben in der Natur wahrgenommen.

Die sich zu rechtwinkligen Funktionsboxen schließenden Innenwände bilden das orthogonale Rückgrat, sie berühren kaum die geschwungene Außenwand. Sie tragen die Dachlasten und erlauben der lediglich raumschließenden Fassade ihr organisches Eigenleben. Es wird betont durch die eigens entwickelte vertikale Stülpschalung, bei der sich die unbehandelten Lärchenbretter fortlaufend überlappen und scheinbar eine Bewegung andeuten. Die Decke und die Innenwände sind aus Dickholzelementen konstruiert, ihre sichtbaren Nuten strukturieren die Oberflächen, was die Deckenbeleuchtung noch verstärkt. Der Bo-

den ist mit Eschendielen ausgelegt, die Sockelleisten und der obere Wandabschluss bestehen aus einem spiegelnden Edelstahlband, das die organische Bewegung hervorhebt.

Die Außenwände sind mit Mineralfasern effizient wärmedämmend, somit reicht der Holzofen zur Beheizung. Nur in den Bädern gibt es elektrische Heizflächen, die aber kaum zugeschaltet werden müssen. Die Dachterrasse wurde als Steingarten angelegt, von hier hat man einen fantastischen Ausblick in die Alpen und zum Simssee. Die geplante Gangway muss noch montiert werden.

Mit organischem Schwung fügt sich der eingeschossige Wohnpavillon in das geneigte Gartengrundstück. Die weiche Kontur wird von einer Stülpschalung umschlossen, nur wo Fensterflächen sind, geht sie in eine gerade Linie über. Zu dem mächtigen Ahornbaum (im Hintergrund) hält der Baukörper respektvoll Abstand.



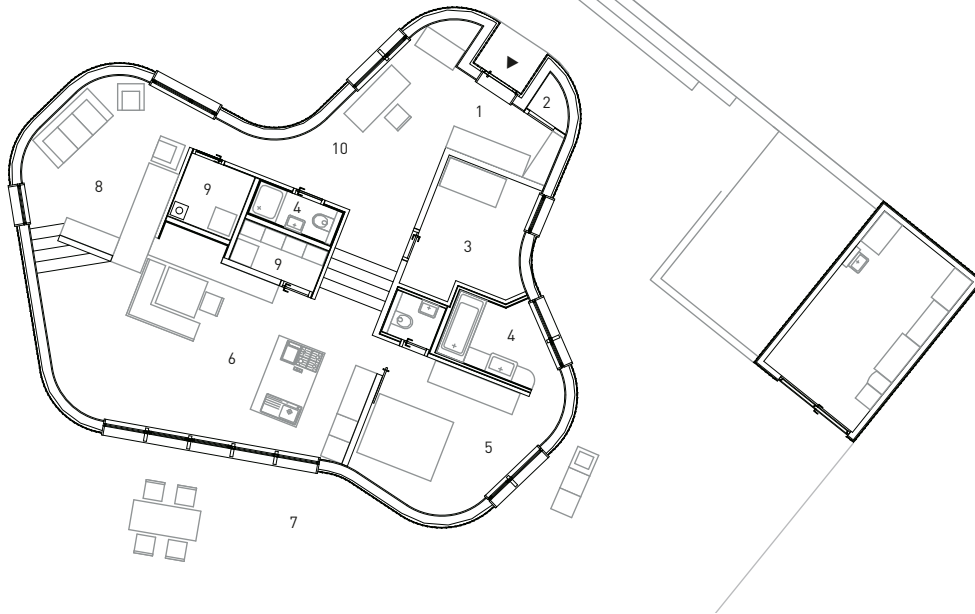


Nur die Innenwände tragen das Dach, die Fassade darf das Haus eigenwillig umschließen.

Der Fußboden folgt dem Gelände-
verlauf – so ergeben sich abwech-
slungsreiche Räume, und es war
wenig Aushub für das nicht unter-
kellerte Haus nötig.

Der Holzofen versorgt das gesamte
Haus mit ausreichender Wärme. Auf
dem Boden liegen Eschendielen.

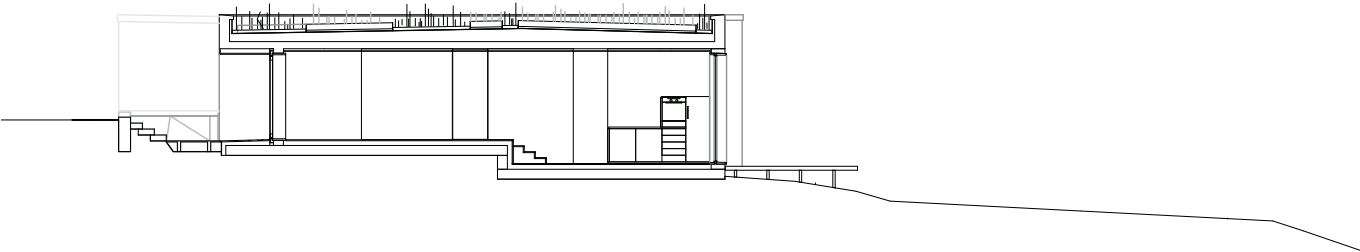




Erdgeschoss M 1:200

- 1 Zugang
- 2 Technik
- 3 Gäste
- 4 Bad
- 5 Schlafen
- 6 Essen/Kochen
- 7 Terrasse
- 8 Wohnen
- 9 Lager
- 10 Arbeiten

Schnitt M 1:200



Gebäudedaten

Grundstücksgröße: 670 m²
 Wohnfläche: 120 m²
 Zusätzliche Nutzfläche: 4 m²
 Anzahl der Bewohner: 2
 Bauweise: Holzelementbauweise,
 Dickholzwände im Innern
 Primärenergiebedarf: 73 kWh/m²a
 Baukosten gesamt: 320.000 Euro
 Baukosten je m² Wohn-
 und Nutzfläche: 2.670 Euro
 Fertigstellung: 2012

Lageplan



Rudolf Finsterwalder, Maria José Finsterwalder
Finsterwalderarchitekten, D-Stephanskirchen

„Form follows nature ...“